

Du Bürger und du Bauersmann,
Schaut recht Euch diese Blätter an!
Da seht Ihr nackt und ohne Kleid
Ein ernstes Bild aus ernster Zeit.
Wohl kommt so mancher zu Euch her

LANDES-
UND STADT-
BRÜDERLICHE
LAUSSELCHER

Als ob's ein neuer Heiland wär',
Und spricht von Macht und Herrlichkeit,
Die er für Alle hat bereit,
Ihr glaubt es ihm, weil's Euch gefällt. —
Schaut her, wie es damit bestellt.

3.



Er ist am Ziel. — Sich, gleich am Chor
Die Schenk' und mancher Gast davor;
Beim Brandwein frecher Lieder Klang
Und wüst Gelächter, Spiel und Dank! —

Er tritt heran mit schlaun Blick
Und ruft: „Aufs Wohl der Republik! —
„Was gilt noch eine Krone viel?
„Nicht mehr als wie ein Pfaffenstiel.

„Zum Spass will ich's beweisen Euch,
„Gebt Acht!“ — Er holt die Waage gleich,
hält sie am Junglein statt am Ring.
Sie merken's nicht, sie freut das Ding.

Sie schrei'n: „Das ist der rechte Mann!
Dem folgen wir, der führ' uns an!“
„Du blindes Weib, was schleichst du fort?
Sichot mehr dr, als die Andern dort? —

4.



„Freiheit, Gleichheit und Brudersinn!“
Der Schrei wüht durch die Stadt sich hin.
„Zum Rathhaus!“ — Horch! Der Steinwurf saust.

„Hoch Republik!“ — Die Flamme braust. —
„Zum Alack! zum Alack! Da steht er schon
„Der Held der Revolution!
„Hört Jhn!“ — — Stumm Alles wie ein Grab.

Er aber reicht ein Schwert herab
Und hält es allem Volk bereit —
Die Kist nahm's der Gerechtigkeit. —
Er schreit: „Du Volk! dies Schwert
ist dein!“

Wer sonst kann richten? du allein!
Durch dich spricht Gott! durch dich
allein!
„Blut! Blut!“ viel tausend Achten
schrei'n.

Und Gleichheit! Bringt sie nur der Tod?
Nein! Allen strahlt Ein Morgenroth.
Ja, glaubt, die Guten sind sich gleich,

Ob hoch, ob tief, ob arm, ob reich. —
Du, Bruderliebe, Bürgerhort,
Der reinsten Lehre reinstes Wort!

Preis 5 Silbergroschen.

[1849]

K643

